

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

Ablauf von Referendumsfristen

Für den folgenden Beschluss (veröffentlicht im Bundesblatt Nr. 51 vom 29. Dez. 1981) ist am 29. März 1982 die Referendumsfrist unbenützt abgelaufen:

- Bundesbeschluss betreffend das Europäische Übereinkommen über Staatenimmunität und das Zusatzprotokoll zu diesem Übereinkommen.

Für die folgenden Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse (veröffentlicht im Bundesblatt Nr. 12 vom 30. März 1982) ist am 28. Juni 1982 die Referendumsfrist unbenützt abgelaufen:

- Bundesgesetz über die Ausgabe von Pfandbriefen (Änderung);
- Bundesgesetz über die Schweizerischen Bundesbahnen (Änderung);
- Bundesbeschluss über die Massnahmen gegen Missbräuche im Mietwesen (Änderung);
- Bundesbeschluss über die Förderung des Flieger- und des Fallschirmgrenadier-Nachwuchses (Änderung);
- Bundesbeschluss über ein Abkommen mit Italien betreffend zwei Grenzvereinbarungen;
- Bundesbeschluss betreffend das Übereinkommen über das Verbot oder die Beschränkung des Einsatzes bestimmter konventioneller Waffen, die übermässige Leiden verursachen oder unterschiedslos wirken können, und die dazugehörigen Protokolle.

13. Juli 1982

Bundeskanzlei

Volksinitiative «für Mieterschutz»

Zustandekommen

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

gestützt auf die Artikel 68, 69, 71 und 72 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹⁾ über die politischen Rechte

sowie auf den Bericht des Bundesamtes für Statistik über die Prüfung der Unterschriftenlisten der am 27. Mai 1982 eingereichten Volksinitiative «für Mieterschutz»,

verfügt:

1. Die in Form eines ausgearbeiteten Entwurfs abgefasste Volksinitiative «für Mieterschutz»²⁾ (Änderung von Art. 34^{septies} der Bundesverfassung) ist zustandegekommen, da sie die nach Artikel 121 Absatz 2 der Bundesverfassung verlangten 100 000 gültigen Unterschriften aufweist.
2. Von insgesamt 119 215 eingereichten Unterschriften sind 117 919 gültig.
3. Veröffentlichung im Bundesblatt und Mitteilung an den Schweizerischen Mieterverband, Sekretariat: Herrn J. Trümpy, Weisse Gasse 15, 4051 Basel.

17. Juni 1982

Schweizerische Bundeskanzlei
Der Bundeskanzler: Buser

8540

¹⁾ SR 161.1

²⁾ BBl 1980 III 1246

Volksinitiative «für Mieterschutz»

Unterschriften nach Kantonen

Kanton	Unterschriften	
	Gültige	Ungültige
Zürich	19 635	237
Bern	17 876	280
Luzern	4 064	76
Uri	43	—
Schwyz	305	7
Obwalden	21	—
Nidwalden	112	—
Glarus	11	—
Zug	648	6
Freiburg	3 346	22
Solothurn	2 414	232
Basel-Stadt	4 556	19
Basel-Landschaft	1 950	22
Schaffhausen	1 310	4
Appenzell A. Rh.	476	7
Appenzell I. Rh.	6	—
St. Gallen	3 640	60
Graubünden	1 176	26
Aargau	3 858	43
Thurgau	1 055	10
Tessin	7 241	3
Waadt	19 017	65
Wallis	1 724	50
Neuenburg	3 857	1
Genf	16 392	120
Jura	3 186	6
Schweiz	117 919	1 296

Volksinitiative «für Mieterschutz»

Die Initiative lautet:

Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

Art. 34^{septies} Abs. 2-5

² Der Bund schützt auf dem Wege der Gesetzgebung Wohnungs- und Geschäftsmieter gegen unangemessene Mietzinse und andere unangemessene Forderungen sowie gegen ungerechtfertigte Kündigungen.

³ Ungerechtfertigte Kündigungen sind auf Begehren des Mieters aufzuheben.

⁴ Die Kantone bezeichnen die zuständigen Behörden.

⁵ Der Bund schützt entsprechend die Pächter von Immobilien.

Vorladungen

Füs Rekr *Bischof Jean-Pierre*, geb. 28. April 1951 in Château-d'Oex, von Blatten VS, Student, ledig, wohnhaft in Australien, 2010 Darlinghurst, 6/185 Bourke St., wird hiermit aufgefordert, am Mittwoch, 18. August 1982, 9.45 Uhr, in Bern, Obergericht, Hochschulstrasse 17, Strafkammersaal, als Angeklagter vor Divisionsgericht 3 zu erscheinen.

Falls der Angeklagte dieser öffentlichen Vorladung nicht Folge leistet, wird gemäss Artikel 155 Militärstrafprozess das Verfahren gegen Abwesende durchgeführt.

5. Juli 1982

Divisionsgericht 3

Der Präsident ai: Major Weyermann

Jost Daniel, geb. 14. Mai 1960 in Biel BE, von Wynigen BE und Basel, Bäcker-Konditor, ledig, zuletzt wohnhaft gewesen in 3600 Thun, untere Wart 33, zurzeit unbekanntem Aufenthalts, wird hiermit aufgefordert, am Mittwoch, 18. August 1982, 17.15 Uhr, in Bern, Obergericht, Hochschulstrasse 17, Strafkammersaal, als Angeklagter vor Divisionsgericht 3 (Widerrufsverfahren) zu erscheinen.

Falls der Angeklagte dieser öffentlichen Vorladung nicht Folge leistet, wird gemäss Artikel 155 Militärstrafprozess das Verfahren gegen Abwesende durchgeführt.

5. Juli 1982

Divisionsgericht 3

Der Präsident ai: Major Weyermann

Flab Uem Rekr *Sobolic Ivan*, geb. 5. Mai 1962 in Bratislava (CSSR), von Niederdorf BL, Gymnasiast, ledig, wohnhaft gewesen in Pratteln, zurzeit unbekanntem Aufenthalts, wird hiermit aufgefordert, am Mittwoch, 18. August 1982, 11.15 Uhr, in Bern, Obergericht, Hochschulstrasse 17, Strafkammersaal, als Angeklagter vor Divisionsgericht 3 zu erscheinen.

Falls der Angeklagte dieser öffentlichen Vorladung nicht Folge leistet, wird gemäss Artikel 155 Militärstrafprozess das Verfahren gegen Abwesende durchgeführt.

5. Juli 1982

Divisionsgericht 3

Der Präsident ist: Major Weyermann

Mag HD *Ziswiler Josef*, geb. 1. Juni 1946 in Triengen LU, von Buttisholz LU, verheiratet mit Bühler Marguerite, Landwirt, wohnhaft in Longueuil, Provinz Quebec (Kanada), wird hiermit aufgefordert, am Mittwoch, 18. August 1982, 9.00 Uhr, in Bern, Obergericht, Hochschulstrasse 17, Strafkammersaal, als Angeklagter vor Divisionsgericht 3 zu erscheinen.

Falls der Angeklagte dieser öffentlichen Vorladung nicht Folge leistet, wird gemäss Artikel 155 Militärstrafprozess das Verfahren gegen Abwesende durchgeführt.

5. Juli 1982

Divisionsgericht 3

Der Präsident ist: Major Weyermann

Fonds für die Exportrisikogarantie

(Art. 6a des Bundesgesetzes über die ERG [SR 946.11])

Vom Bundesrat genehmigt am 30. Juni 1982

Erfolgsrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1981

Einnahmen	Fr.	Fr.
Gebühren		137 896 678.40
Rückerstattung aus bezahlten Schäden		14 617 000.33
Zinsen		5 964 448.89
Andere (von der SNB erhobene Negativzinsen)....		<u>20 864 229.—</u>
Total Einnahmen		179 342 356.62
Ausgaben		
Schadenzahlungen aus		
– Währungsrisiken	192 859 996.30	
– Transferrisiken	17 729 552.25	
– Konsolidierungen	91 018 820.32	
Verwaltungskosten	<u>761 071.30</u>	
Total Ausgaben		302 369 440.17
Ausgabenüberschuss		123 027 083.55
Bilanz		
<i>Aktiven</i>		
Kontokorrent Bund	7 309 879.47	
Debitoren	54 729 920.23	
Feste Anlagen Bund	100 000 000.—	
Büromaschinen, Mobiliar	3.—	
Transitorische Aktiven	17 318 832.02	
<i>Passiven</i>		
Kreditoren		2 407 053.93
Depotkonto (fakturierte, nicht abgerechnete Gebühren für Offertgeschäfte)		92 614 491.15
Transitorische Passiven		6 943 044.—
Kapital: Stand am 1. Jan. 1981 Fr. 200 421 129.19		
./.. Mehraufwand	<u>Fr. 123 027 083.55</u>	<u>77 394 045.64</u>
	179 358 634.72	179 358 634.72
<hr/>		
<i>P. M. Ausstehende Guthaben per 31. Dezember</i>		
1981 aus Konsolidierungen		250 078 989.72

13. Juli 1982

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement
Bundesamt für Aussenwirtschaft

Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1982
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	27
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.07.1982
Date	
Data	
Seite	528-534
Page	
Pagina	
Ref. No	10 048 706

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.